

Der Rektor
der Universität

292
4
Marburg/Lahn, 10. August 1942

Herrn

Professor Dr. Hermann Conrad,
Feldpost-Nr. 43 200

Hochverehrter Herr Kollege!

Ich danke Ihnen ergebenst für die Übersendung des Buches von Lot und für Ihr Schreiben vom 4. ds. Mts. Daß Sie zum 1. Oktober wieder hirher übersiedeln, ist mir auch schon von Seiten des Ministeriums mitgeteilt worden. Nun aber zu Ihrer Frage eines Zusammentreffens deutscher und französischer Historiker. Ich möchte die Gelegenheit unter allen Umständen weiter fördern und glaube, dass gerade die jetzige Zeit einen küsseren Anlass bieten würde, um in gegenseitige sachliche Führung zu treten, und zwar denke ich hierbei, daß man etwa eine wissenschaftliche Aussprache einleiten könnte, die sich mit dem Vertrag von Verdun und mit der Entstehung der europäischen Nationen im 9. Jahrhundert zu befassen hätte, wobei dann von deutscher wie französischer Seite zu diesem Problem Stellung genommen würde. Die Zahl von 20 bis 30 französischen Historikern scheint mir aber zu gross zu sein.

Als Termin des Zusammentreffens kann meines Erachtens Mitte September ~~mit~~ garnicht in Frage kommen. Ich glaube, daß hier solche Vorverhandlungen notwendig sind, daß das Zusammentreffen vor dem Frühjahr 1943 überhaupt nicht durchgeführt werden könnte. Denn es ist klar, daß wir von uns aus nicht weiter vorgehen dürfen, sondern hier zuerst die Zustimmung des Reichswissenschaftsministeriums und Auswärtigen Amtes einholen müssen. Ich nehme an, daß dann von diesen Zentralstellen eine Besprechung stattfinden wird. Für diese Besprechung hielt ich den 30.9. und 1.10. als Zeitpunkt sehr geeignet, weil an diesen Tagen die Leiter der Deutschen Institute im Ausland zu einer Sitzung nach Berlin eingeladen werden.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!